

Protokoll der Regionaltagung der Vereinigung der Deutsch-Französischen Gesellschaften NRW am 22.04.2017

Ort: Gartensaal des Clemens-Sels-Museums Neuss

TOP 1: Begrüßung der Gäste durch die Vorsitzende des Deutsch-Französischen-Kulturkreises Neuss Frau Magda Holzberg und durch die Stellvertreterin Frau Liliane Loegel.

Begrüßung der Vertreter aus Politik und Kultur, des Bürgermeisters, des Vertreters des Partnerschaftskomitees, des Vizepräsidenten des Landtags, der Leiterin des Europabüros Mittlerer Niederrhein, des Vizepräsidenten der VDFG, der beiden Ehrenpräsidenten des VDFG, der 30 anwesenden Vorstände bzw. Mitglieder aus 16 NRW-Gesellschaften, der Vertreter einiger Neusser Kulturinstitute, der Mitglieder des DFKNeuss, der beiden Protokollführer.

Es wird bedauert, dass der Generalkonsul aus Düsseldorf, der Vertreter der Konrad-Adenauer-Stiftung und die Juniorbotschafterin der VDFG verhindert sind.

Top 2: Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Neuss, Herrn Breuer

Die Stadt Neuss unterstützt seit 1972 tatkräftig die Städtepartnerschaft mit Châlons-en-Champagne. Geschichte der Stadt: Neuss hat sich aus einer Römerstadt entwickelt. Unter Napoleon war Neuss ein französisches Departement und gehörte damit zu Frankreich.

Die nächsten Aktivitäten: Neuss wird „Le grand départ“ der Tour de France mit einem großen Familienfest feiern, zu der auch Vertreter der frz. Partnerstadt Châlons – u.a. eine Radlerdelegation - eingeladen sind.

Präsidentchaftswahlen in Frankreich: Aufforderung an die Wähler, Europa als Friedensprojekt zu begreifen und entsprechend abzustimmen.

TOP 3: Grußwort von Herrn Rotger Kindermann, Partnerschaftskomitee der Stadt Neuss

Das Skript über den Vortrag ist als Anlage beigefügt.

TOP 4: Grußwort vom Vizepräsidenten der VDFG, Herrn Jochen Hake

Besonderes Lob für das Engagement des Ehrenpräsidenten, Herrn Fritz für die VDFG.

Herr Hake dankte dem DFK für die Organisation und die Agenda der Tagung.

Die deutsch-französischen Gesellschaften profitieren unter dem Dachverband durch einen Informationsaustausch, Kooperationen und Netzwerke.

Ziel soll die Schaffung einer proeuropäischen Bewegung sein, frei von Populismus.

Anmerkungen hierzu von Herrn Fritz: Der Begriff „Nation“ ist mittlerweile negativ besetzt.

Viele Partnerschaften sind im Laufe der Jahre „müde“ geworden.

Die Politik soll die Partnerschaften mit mehr Finanzmitteln unterstützen.

Positiv: Die meisten Absolventen der deutsch-französischen Hochschulen finden innerhalb von 3 Monaten eine Anstellung.

TOP 5: Vortrag des Vizepräsidenten des Landtags von NRW, Herrn Oliver Keymis zum Thema „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit –gleiche Werte- beste Freunde – die deutsch-französische Freundschaft ist und bleibt der Schlüssel für die Zukunft Europas.“

Das Skript über den Vortrag ist als Anlage beigefügt.

TOP 6: Information über Europe direct von Ruth Harte, Leiterin des Europabüros Mittlerer Niederrhein

Das Skript über den Vortrag ist als Anlage beigefügt

TOP 7: Gestaltung der Mittagspause lt. Tagesordnung

Drei Führungen zur Wahl: im Clemens-Sels-Museum mit einer Museumsführerin – an der napoleonischen Wasserkreuzung mit dem Vorstandsmitglied „Rekonstruktion Epanchoir“ Klaus Karl Kaster – Stadtführung Neuss/Quirinus-Münster mit dem DFK-Mitglied Josef Schäpers.

Ergebnisprotokoll über den Kongress VDFG und NRW-Gesellschaften – Regionaltagung 22.4.2017 (Fortsetzung)

TOP 8: Jochen Hake, Vizepräsident der VDFG

Der Vizepräsident teilt die neuesten Nachrichten aus dem Verband mit : Schwerpunkte sind Mitgliederwerbung, stärkere Beteiligung der Jugend, deutsch-französische Zusammenarbeit zusammen mit Engagement für ein vereintes Europa; er weist auf den Internationalen VDFG Kongress in Hamburg vom 23.11.-26.11.17 (Schirmherrschaft : BM Scholz), Tagungsort Handelskammer, hin, der unter dem Thema „ Lernen in kritischen Zeiten“ stehen wird; es ist auch ein Besuch der Elbphilharmonie vorgesehen. Es werden 4 Arbeitskreise gebildet:

- 1) Französische Sprache in Deutschland
- 2) gemeinsame Zielsetzungen der deutsch-französischen Vereine
- 3) deutsch-französische berufliche Bildungsprogramme in Kooperation mit Kommunen, Firmen, Industrie und Gesellschaften
- 4) lebendige Ideen und Erneuerungsbemühungen für die deutsch-französische Städtepartnerschaften.

Vizepräsident weist auf die kostenlos zu bestellende Broschüre der Bundeszentrale für politische Bildung „F l u t e r“ empfehlend hin. Insgesamt sollen die Vereine und die Gesellschaft auf eine breitere Basis gestellt werden; auf Hinweis des Teilnehmers Rotger Kindermann (Europäische Journalisten) müsste die Medienarbeit zugunsten der deutsch-französischen Aktivitäten verbessert werden; dies gilt auch für die Berichterstattung über diesen Kongress. Vizepräsident weist auf Broschüre der NRW Landesregierung über „Städtepartnerschaften – Entwicklung und Finanzierung“ hin. Er betont, dass wir auch für die Europäische Vereinigung unsere Arbeit intensivieren müssen, denn die Wahrnehmung für die Notwendigkeit der EU habe in der Bevölkerung nachgelassen. Es wird der Vorschlag unterbreitet, den deutsch-französischen Tag bzw. den Europatag deutlicher in der Öffentlichkeit zu begehen. Frau Dr. Christ bringt als positives Beispiel die Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung der Französischlehrer in Duisburg. Herr Kindermann (Europäische Journalisten) betont erneut die Notwendigkeit des Einsatzes der Medien für die Fortentwicklung der EU und der deutsch-französischen Freundschaft und erinnert an eine erfolgreiche spektakuläre Aktion in Neuss anlässlich des 50. Jahrestages des Elysée Vertrages. Als positives Beispiel intensiver Städtepartnerschaft gilt die erfolgreiche Einladung eines gesamten Stadtrates der deutschen Partnerstadt in die französische Partnerstadt und die dortige Durchführung einer gemeinsamen Stadtratssitzung; diese offiziellen Begegnungen sind notwendig und richtungsweisend ; dennoch bleibt natürlich im Vordergrund die Begegnung zwischen den deutschen und französischen Bürgern vor Ort als Garant und Motor der Partnerschaften.

TOP 9: Silvia Hausmann und Liliane Loegel : deutsch-französischer Lesewettbewerb

Seit über 10 Jahren lädt der DFKN unter der Schirmherrschaft des Neusser Bürgermeisters Schüler(innen) in die Stadtbibliothek ein, die dort in einen Lesewettbewerb eintreten. Diese Veranstaltung wird von den Neusser weiterführenden Schulen gerne angenommen, von den dortigen Schulleitungen und Französischlehrern und – Lehrerinnen sowie Neusser Sponsoren nachhaltig unterstützt. Der Wettbewerb wird von einer fachkundigen deutsch-französischen Jury begleitet und durch Mitmachaktionen, Auszeichnungen und Preisverleihungen ergänzt. Die gut angenommenen Veranstaltungen werden in einer Bilddokumentation den Teilnehmern veranschaulicht. Die wiederholte Teilnahme der Vorsitzenden der deutsch-französischen Vereinigung „AmiC`Allemand“, der Partnerstadt Châlons-en-Champagne, Mme Lebas , wird besonders gewürdigt. Die Referentinnen werben für eine kreisweite Ausrichtung des Lese-Wettbewerbs für die kommenden Jahre. Parallel findet jeweils im Januar anlässlich des dt.-frz. Tages ein solcher Lesewettbewerb in deutscher Sprache in Châlons statt, an dem auch der DFK in der Jury mitwirkt.

TOP 10: Büchertisch des Bücherhauses am Münster in Neuss

Frau Buchhändlerin Gravemann erläutert in überzeugender Form die Wichtigkeit und Aktualität der französischen Literatur sowohl im Roman – als auch im Lyrikbereich ; ihre Buchhandlung hält diese Literatur in französischer Sprache und in deutscher Übersetzung vor, wobei sie auf den Qualitätsunterschied der Übersetzungen hinweist. Sie erinnert an Buchvorstellungen und –lesungen, die in ihrer Buchhandlung stattfinden. In einer Kongresspause ist den Teilnehmern ist die Gelegenheit zur Einsichtnahme einer Buchausstellung gegeben.

TOP 11: Kooperationsprojekte in Neuss

Frau Breitschopf von der **Neusser Stadtbibliothek** bestätigt die gute Zusammenarbeit mit dem DFKN jährlich zum Lesewettbewerb in frz. Sprache, so auch zur Symbolismus-Lesung mit Jochen Ganser, zur Lesung mit musikalischer Begleitung mit Silvie Schenku.a.

Frau Yavuz vom Verein „**Puzzle-Frauen für Toleranz und Dialog**“ berichtet vom erfolgreichen türkischen Kochen im Neusser Café Flair und regelmäßigem Gedankenaustausch mit Mitgliedern des DFKNEuss.

Frau Hebben von der **VHS Neuss** berichtet über deutsch-französische Veranstaltungen so zum Beispiel von einer Konzertlesung zum Barock und Impressionismus, von zwei Abenden im Zusammenhang mit den Präsidentschaftswahlen in Frankreich; die Veranstaltungen in der VHS sind in Zusammenarbeit mit dem DFKN immer gut angenommen.

Herr Schäpers, zugleich Vorstandsmitglied des **Eifelvereins**, Sektion Neuss , berichtet über die erfolgreichen regelmäßigen Treffen, Aktionen, Wanderungen und Ausflüge mit den **“Amis de la Nature”** aus der Neusser Partnerstadt Châlons-en-Champagne. Bei den Besuchen in Neuss und Châlons werden die Teilnehmer in Familien untergebracht, was zu einer besonders engen Freundschaft führt; manchmal trifft man sich auch am 3. Ort wie zum Beispiel in Belgien (Familienhotel) und in Luxemburg (Jugendherberge).

Frau Antony berichtet über die Aktivitäten im **Literaturcafé der katholischen öffentlichen Bibliothek St. Quirin**, in der erfolgreiche Vorlese-, Lese- und Bastelaktionen durchgeführt werden, angestrebt

auch deutsch-französische Vorleseaktionen mit Kindern. Sie bietet die Räume an für zukünftige Romanvorstellungen des DFKNeuss, dem Programm „Tee und Literatur“.

Frau Dr. Christ verstärkt diese Anregung, wenn sie von gemeinsamen Aktionen in Duisburg berichtet, wo auch französische Vorlese- und Leseveranstaltungen mit gemeinsamem Basteln durchgeführt werden, so dass die Teilnehmer etwas Ideelles und Konkretes mit nach Hause nehmen können.

Aus Dortmund wird angeregt, dass bei spektakulären Veranstaltungen in Frankreich – wie z.B. die Präsidentschaftswahlen vom 23.4.2017 - die jeweiligen DFGs einladen sollten, diese Ereignisse gemeinsam am großen Bildschirm zu erleben.

Frau Holzberg weist auf erste Annäherungen an andere Fördervereine Neusser Städtepartnerschaften hin, so an die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft (Klassiknacht im Rosengarten) sowie den Förderverein Pskow (frz.-russ. Chansonabend).

Zum musikalischen Abschluss wird gemeinsam die **Europahymne** gesungen. Im Sinne von „**Pulse of Europe**“, der sonntäglichen Kundgebung Pro-Europa in vielen deutschen Städten, u.a. in Düsseldorf auf dem Burgplatz, werden die Teilnehmer zur Teilnahme und Unterstützung ermuntert.

Sozusagen als inhaltlichen Abschluss der Veranstaltung, aber auch als **Appell im Zusammenhang der Unwägbarkeiten beim Ergebnis der Präsidentschaftswahlen in Frankreich** zitiert Frau Dr. Götter-Baumann den so bedeutenden europäischen Politiker Pierre Pflimlin (1907 – 2000):

„La réconciliation franco-allemande sera définitivement acquise lorsqu'elle sera si fortement enracinée dans le coeur et dans l'esprit qu'elle suivra même à des brouilles, toujours possibles, entre dirigeants nationaux.“

Die Vorsitzende schließt den Kongress mit Dank an alle Akteure, Unterstützer, Beteiligte und Teilnehmer um 17.20 h

f.d.R. Hartwin Lünstroth, Protokollant / Karl Rüdiger Himmes, Protokollant